

## **Antrag der Fraktion der CDU**

### **Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2013/2014 vorziehen!**

Ab dem 1. August 2013 besteht für unter dreijährige Kinder ein Rechtsanspruch auf die Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Ziel ist die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Sicherstellung einer hochwertigen Erziehung, Bildung und Betreuung aller Kinder.

Wie der Bedarf an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in der Stadtgemeinde Bremen tatsächlich aussieht, ist bisher unklar. Eine aktuelle Forsa-Umfrage scheiterte an ihrer schlechten Umsetzung, weil sie eine große Anzahl der Eltern nicht erreichte. Über die tatsächliche Anzahl der benötigten Plätze wurde seit Ende der Sommerpause ausführlich spekuliert.

Das Sozialressort ging in der Deputationsvorlage 50/12 am 31. Mai 2012 noch davon aus, dass „schätzungsweise für 800 Kinder unter drei Jahren mehr Betreuungsplätze nachgefragt werden als Plätze vorhanden sind“. Seitdem werden die Zahlen ständig nach unten gerechnet. In der Vorlage 62/12, vom 5. Juli 2012 wurde mit 704 fehlenden Plätzen geplant, die sich gemäß Vorlage im Jugendhilfeausschuss vom 14. September 2012 bis zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 auf nur noch 200 zusätzliche neue Plätze verringerten. Die SPD-Bürgerschaftsfraktion forderte im Juli ein Sofortprogramm mit 1 000 neuen Plätzen.

Bei der derzeitigen Dauer von Bauvorhaben und der Vergabe von Genehmigungen in der Stadtgemeinde Bremen ist davon auszugehen, dass die Anmeldefrist im Januar die Träger vor erhebliche Probleme stellen wird bis zum 1. August 2013 neue Plätze zu schaffen. Finanzwirksame Beschlüsse im Dezember 2012, die durch zwei Monate später vorliegende Anmeldezahlen nochmals korrekturbedürftig sind, sind ebenfalls nicht sinnvoll.

Vor diesem Hintergrund gilt es jetzt zu handeln und das Anmeldeverfahren vorzuziehen! Eltern und Trägern helfen Schätzungen und Spekulationen über Platzzahlen nicht weiter. Sie brauchen Verlässlichkeit für weitere Ausbauplanungen und für ihre berufliche Zukunft.

Vor diesem Hintergrund möge die Stadtbürgerschaft beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2013/2014 möglichst in den November 2012 vorzuziehen und somit so früh wie möglich verlässliche Zahlen über den Betreuungsbedarf von Kindern unter drei Jahren in der Stadtgemeinde Bremen zu erhalten und Eltern und Trägern die entsprechende Sicherheit zu geben.

Sandra Ahrens,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU